

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 42 (1964)  
**Heft:** 8

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SCHWEIZERISCHE  
ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE  
BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

42. JAHRGANG

8

AUGUST 1964

---

INHALT

Protokoll der 46. Delegiertenversammlung .....	113
Procès-verbal de la 46 <sup>e</sup> assemblée des délégués .....	120
Verein für Pilzkunde Zürich .....	126
Vereinsmitteilungen .....	127
Vapko-Mitteilungen .....	U 2

---

Erscheint am 15. jeden Monats

BENTELI-VERLAG BERN-BÜMPLIZ

## VAPKO-MITTEILUNGEN

---

### Vapko-Jahresversammlung

*Achtung!* Am 26./27. September 1964 findet unsere Vapko-Jahresversammlung im schönen und reizvollen Bäderstädtchen *Zurzach AG* mit Pilzbestimmungsübungen und anschließender Kritik durch ein Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission statt. Im Anschluß an die praktische Arbeit am Samstag wird dann auch noch ein spezieller Lichtbildervortrag über die Pilzflora gehalten.

Unsere Veranstaltung beginnt *Samstag, den 26. September, punkt 15 Uhr*, im großen, hellen und sehr schönen Gemeindesaal in *Zurzach AG* (Nähe Bahnhof). Nach kurzer Begrüßung wird sofort in kleinen Gruppen mit den Bestimmungsübungen begonnen. Bitte bringen Sie Ihre Pilzliteratur (Moser, Peter oder Ricken, sowie die Schweizerischen Pilztafeln usw.) mit, damit Sie auch die Handhabung dieser Bestimmungsschlüssel immer besser kennenlernen.

Um 17.30 Uhr werden die bestimmten Pilze zu einer Ausstellung zusammengestellt und den Teilnehmern die nötige Zeit für den Zimmerbezug freigegeben. *Punkt 18.30 Uhr* erfolgt die bereits erwähnte Besprechung und Kritik der geleisteten Arbeit. Um 19.30 wird im 2. Teil des schönen Gemeindesaales mit eigener Küche das gemeinsame Nachtessen serviert, und anschließend folgt der erwähnte Lichtbildervortrag mit noch etwas geselligem Zusammensein.

*Sonntag, den 27. September, punkt 08.30 Uhr*, beginnt die bereits legendär gewordene Fragestunde und anschließend, 09.45 Uhr, der geschäftliche Teil mit den üblichen Traktanden, die mit der Einladung zur Teilnahme allen Mitgliedergemeinden bzw. Gesundheitskommissionen noch schriftlich und statutengemäß rechtzeitig bekanntgegeben werden. Das Mittagessen wird anschließend ebenfalls hier eingenommen, gefolgt von Überraschungen durch die Organisatoren vom jungen Verein für Pilzkunde *Zurzach*.

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme möglichst bald, spätestens aber bis zum *19. September* beim Vapko-Sekretär, Robert Schwarzenbach, 8006 Zürich, Winterthurerstraße 73, Tel. 051/42 72 22, *schriftlich* an mit Angabe über die Teilnahme an den gemeinsamen Essen und Logierwünsche (Massenlager sehr gut, bequem und schön, Einzel- oder Doppelzimmer).

Wir beabsichtigen, ab Brugg für den offiziellen Postautokurs ein größeres Postauto einsetzen zu lassen, um allen Teilnehmern, die über Brugg kommen müssen, ab Brugg direkte Fahrgelegenheit nach *Zurzach* zu geben. Teilnehmer ab Basel kämen mit dem normalen Eisenbahnkurs, während wir (bei genügender Zahl) für Teilnehmer über Zürich, Ostschweiz und Schaffhausen versuchen möchten, ab Zürich einen roten Pfeil einsetzen zu lassen, der mit Anschluß in Bülach und Eglisau alle direkt, bequem und rechtzeitig nach *Zurzach* bringen würde. Wir bitten nochmals schon deshalb um baldige Anmeldung und Angabe Ihrer Ankunft in Brugg, in Zürich, in Bülach und in Eglisau, damit wir die beabsichtigten Vorkehren mit der Post bzw. den SBB treffen können.

Sollte die gegenwärtig für die Pilzflora katastrophale Trockenheit anhalten und sich daher auch noch am 26. September wenig Pilze zeigen, bitten wir jeden Teilnehmer, der in seiner Gegend etwas findet, einige Exemplare mitzubringen.